

Bericht VW Touareg 2014 - Facelift

Beitrag von „coala“ vom 5. Dezember 2014 um 19:18

N Abend zusammen,

noch ein paar kleine Facts zum Facelift nach der Abend-Runde:

- Start-Stopp funktioniert zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bereits bei Geschwindigkeiten < 7 km/h, wie bei den Testfahrzeugen im September, sondern nach wie vor wird der Motor erst im Stand abgestellt. Grund dafür dürften wohl gewisse Irritationen sein, die man erfahren durfte, wenn das Fahrzeug noch rollt, die Lenkunterstützung aber plötzlich wegfällt.

- Abblendlicht und Fernlicht scheinen ziemlich ähnlich gegenüber dem Vorgänger zu sein, einen signifikanten Unterschied konnte ich bis jetzt auf den, allerdings nur zweistelligen Kilometern nicht feststellen. Das Abbiegelicht erscheint mir etwas besser in der seitlichen Ausleuchtung, allerdings werden immer noch die furchtbar gelblichen Standard-Lampen verbaut. Muss ich wieder gegen die Osram Nightbreaker austauschen, die sehen erheblich passender zum Licht der Hauptscheinwerfer aus.

- Das Fahrzeug ist insgesamt etwas leiser geworden, betreffend der Fahrgeräusche. Der V6 TDI mit 193 kW läuft geschmeidiger und reagiert spontaner auf den Gasfuß. Spürbar ist das auch im Leerlauf, er dreht merklich schneller hoch.

- Die Getriebeabstimmung wurde optimiert, das Drehzahlniveau in vielen Fahrsituationen gesenkt. Der Vorgänger schaltete beispielsweise bei sehr geringer Beschleunigung/im Dahinrollen bei 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80 km/h in den nächsten Gang (also z. B. bei 30 km/h in den 3. Gang, bei 40 km/h in den 4. usw.). Nun wird durchgängig früher hochgeschaltet, beispielsweise bereits bei 55 km/h in die Fahrstufe 6.

- Die Abstimmung der Luftfederung ist ebenfalls überarbeitet worden, insgesamt sind die Karosseriebewegungen in der Dämpfer-Einstellung "Normal" geringer und - besonders auffällig - das Fahrzeug rollt bei kurzen Fahrbahnunebenheiten spürbar komfortabler und leiser ab. Evt. wurde hier mehr gedreht, als nur die Dämpferkennlinie verändert, das könnte z.B. auch mit anderen Gummilagern an den Radaufhängungen o. ä. kleineren Hardwaremodifikationen zu tun haben.

- Etwas ungünstig gelöst wurde, dass die Fußraumbelichtung nicht getrennt von der übrigen Ambientebeleuchtung regelbar ist. Es gibt dazu nur einen "Einstellschieber" im Menü. Besonders die, in die Türen eingefassten LED-Linien werden bei Nacht schnell zu hell und irritieren doch ziemlich, wenn man links und rechts aus dem Fahrzeug blickt um sich aus einer Einmündung oder auf einer Kreuzung einzufädeln. Mal sehen, evt. gewöhnt man sich auch dran...

- Die Lichtsignatur des neuen, zweiteiligen und linienförmigen LED-TFL ist auch, wenn nicht sogar besonders nachts ein echter Hingucker. Gefällt mir sehr gut 🍷

- Wie gehabt, zünden bei der Nutzung von Coming- und Leaving-Home immer noch jedes Mal die Xenonbrenner. Das kann man aber auch - und zwar exakt mit den selben Modifikationen wie beim Vorgänger - via VCDS auf die Nebelscheinwerfer legen. Gleiches gilt für die kuriose Sache bei Coming-Home, wo man die Lichthupe betätigen muss, damit das Licht anspringt. Auch dies kann man "automatisieren".

Grüße
Robert